

Lebenslinien

Von Herzfinster

Kapitel 58: Der Doktor

Lebenslinien Kapitel 58

Autor: Herzfinster

Disclaimer: Alle Charaktere und sämtliche Rechte an Naruto gehören irgendwem anders, jedenfalls nicht mir! Diese Fanfic wurde lediglich zum Spaß geschrieben und nicht um damit Geld zu verdienen. Jegliche Ähnlichkeit zu Lebenden und Toten Personen ist zufällig und nicht beabsichtigt. Alle weiteren Charaktere sind Eigentum des Autors.

~~~~~  
~~~~~

Itachi führte seine beiden Gefangenen durch eine andere Tür nach draußen in einen schmalen Korridor. Als sich die Tür hinter ihnen schloss, setzte sich zum Erstaunen der Jungen der Fußboden in Bewegung und sie glitten langsam durch den Gang. Sasuke warf immer wieder Blicke zurück auf die sich entfernende Tür und fragte sich, wer diese Frau eigentlich war. Ganz offensichtlich kannte sie Naruto – oder zumindest sein Gegenstück in dieser Welt.

Während er Itachi so betrachtete fiel ihm wieder ein, was Sakura über die Replikanten gesagt hatte. Vielleicht gab es ja noch mehr von ihnen...

Itachi führte sie in einen der Räume, die Sasuke schon von dem ersten Korridor aus hatte sehen können.

Auch hier waren die Wände aschgrau, jedoch eher matt und rau. Der große Raum war durch dünne Stellwände aus einem grünlichen Material in mehrere Bereiche unterteilt worden. Es war sehr still in diesem Zimmer, nur ihre Schritte hallten an den hohen Wänden wider.

Aufmerksam sah sich Sasuke um, doch er konnte leider nicht erkennen, welchem Zweck dieser Raum diene. Auch schien niemand außer ihnen hier zu sein.

Sie wurden durch den gesamten Raum geführt bis in eine kleine, abgetrennte Ecke in welcher eine Krankenliege stand.

"Setzt euch", wies Itachi sie an und deutete auf die Liege. Naruto und Sasuke warfen sich einen kurzen Blick zu und setzten sich dann neben einander auf die grüne Liege.

Als plötzlich Schritte zu hören waren, horchten sie auf. Hinter der Trennwand tauchte ein Mann auf. Ein großer, breitschultriger Kerl in einem hellblauen Overall mit einem Stethoskop in der Tasche. Auch das Gesicht wirkte sehr maskulin, breit und eckig. Den kahl rasierten Schädel bedeckte nur ein dünnes, buntes Kopftuch.

Erstaunt musterte Naruto den Mann. "Hey, das ist doch der Kerl von damals...",

meinte er und deutete auf ihn. "Morino Ibiki", fügte Sasuke hinzu und der blonde Junge nickte eifrig.

Morino zog sich ein paar Gummihandschuhe an, während er auf sie zukam. "Damit wüsstet ihr, wer ich bin. Könnt ihr mir auch sagen, wer ihr seid?" Er nickte Itachi zu und dieser lies sie alleine zurück.

"Uzumaki Naruto." "Uchiha Sasuke." Morino musterte die beiden Jungen mit ausdruckslosen Augen. "So so...", meinte er und griff in die Tasche seines Overalls. Er zog eine kleine Taschenlampe heraus, packte Sasuke mit der linken Hand am Kinn und leuchtete ihm direkt in die Augen. Wieder waren seine noch lichtempfindlichen Augen geblendet und bunte Flecken tanzten über das Bild Ibikis. Das gleiche tat der Mann mit Naruto. Murrend rieb sich der Junge die Augen.

"Also schön. Madame Kushina hat mir schon gesagt, was ich mit euch machen soll. Aber erst muss ich euch untersuchen."

"Wir sind nicht krank", warf Naruto sofort ein dem das Wort Untersuchung überhaupt nicht behagte. "Was werden Sie mit uns machen?", fragte hingegen Sasuke und sah Morino starr an.

"Es wird nicht weh tun", erwiderte dieser schlicht und nahm sein Stethoskop zur Hand.

Nachdem beide Jungen vollends gewogen, vermessen und auf alle fünf Sinne getestet waren führte Ibiki sie in einen Nebenraum.

Es war ein kleines Zimmer in dem lediglich eine schwarze Liege stand. Auf einer Seite des Raumes war ein Fenster durch welches man in den Nebenraum sehen konnte. Es sah beinahe so aus wie in dem Untersuchungszimmer, in dem man diese seltsame mit dem Wasser mit Sasuke gemacht hatte. Nur konnte er dieses Mal durch das Fenster hindurchsehen und auch erkennen, dass dahinter eine Art Überwachungsraum eingerichtet war.

Der Junge musste sich bis auf die Unterwäsche ausziehen und auf die Liege legen und Naruto verlies mit Ibiki den Raum. Sasuke konnte sie nun im Nebenzimmer sehen. Morino hatte gemeint, dies diene nur der Datenerfassung – was auch immer das bedeuten sollte.

Morino setzte sich an das Kontrollpult und drückte unter Narutos kritischem Blick mehrere Knöpfe. Zwei schmale Streifen aus rotem Licht fielen nun von der dunklen Decke auf den Shinobi herunter und glitten langsam über seinen Körper. Einer von rechts nach links, der andere von oben nach unten bis jeder Zentimeter seines Körpers abgetastet war.

Die Prozedur dauerte etwa zehn Minuten, danach war Naruto an der Reihe – der sich das alles nur sehr widerwillig gefallen ließ.

Als auch er fertig war kehrte er zu Sasuke und Ibiki zurück. Ibiki starrte nachdenklich auf einen Monitor vor sich, der allerdings nur für sie unverständliche Schriftzeichen zeigte.

"Erstaunlich....", meinte er und gab über eine Tastatur einige Kommandos ein. Sofort schaltete sich ein zweiter Monitor an der nun zwei Spalten mit Informationen zeigte. Sasuke beobachtete dies aufmerksam, Naruto fand es eher langweilig. Sie konnten eh nicht lesen, was da stand...

Morino drehte sich mit seinem Stuhl zu ihnen um. "Gut... Alle Tests waren zufriedenstellend. Aber jetzt ist es an der Zeit, dass ihr mir einmal erzählt, woher ihr eigentlich kommt..." Erwartungsvoll sah er die Jungen an. Naruto warf Sasuke einen ernsten Blick zu. Konnten sie ihm die Wahrheit sagen?

"Wir sind nur auf der Durchreise. Wir waren auf der Flucht und wurden hierher

gebracht. Und dann hat uns Itachi gefunden...", erwiderte Sasuke, "Eigentlich wollen wir nur wieder zurück..." Als er den Namen seines Bruders erwähnte regte sich kurz etwas in Ibikis Blick. "Σ-574 hat euch vor den Toren aufgelesen – aber woher stammt ihr?" "Aus einer Siedlung", warf Naruto rasch ein, "Ganz klein, weit weg. Hast du sicher noch nie gehört..."

Ibiki stand auf und sah einen nach dem anderen streng an. "Ich möchte euch etwas zeigen...", meinte er und winkte die beiden Jungen hinter sich her. Sasuke hatte ein ungutes Gefühl dabei, dennoch folgten sie Ibiki.

Mit einem Aufzug fuhren sie einige Stockwerke nach unten. Dort brachte Morino sie in einen vollkommen dunklen Raum. Hier unten war es sehr kalt... Sasuke fror trotz der Jacke, die eigentlich jeden Temperaturunterschied ausgleichen sollte. Naruto drängte sich unwillkürlich näher an seinen Freund heran.

"Seht euch hier einmal gut um", sagte Ibiki bevor er das Licht einschaltete, "Und dann erzählt mir noch einmal, ihr kommt aus einer kleinen, unbedeutenden Siedlung..."

Blaues Licht fiel auf ihre Gesichter und Naruto keuchte erschrocken.

TBC